



Stadt Saalfeld/Saale

Weihnachtsbotschaft des Bürgermeisters und Grußwort zum Jahreswechsel 2011/2012

Adventszeit

*Es ist Advent auf uns'rer Welt -
der Lichter Glanz die Stadt erhellt -
wir schmücken bunt das Tannengrün
und rote Weihnachtssterne blüh'n.*

*Wir backen und sind froh gestimmt -
es riecht nach Anis, Nelken, Zimt -
nach Fruchtbrot und Marzipan -
das Selbstgeback'ne kommt gut an.*

*Denn Naschkätzchen sind niemals weit -
und zum Probieren gern bereit.
Die Kleinen fragen aufgeregt -
was 's Christkind untern Baum wohl legt?*



*Die Spannung steigt - wann ist 's soweit?
Nicht schnell genug vergeht die Zeit.
Jedoch viel schneller als man denkt -
die vierte Kerze plötzlich brennt.*

*Schon bald darauf die Glocke klingt -
"Vom Himmel hoch" man fröhlich singt
und Jesu Christ ist uns ganz nah -
der Heilig Abend ist nun da.
Anita Mengers*



Liebe Saalfelderinnen und Saalfelder, liebe Freunde unserer Stadt, liebe Gäste,

gehe ich abends durch die Straßen und Gassen Saalfelds, sehe ich Lichterglanz. In den Fenstern leuchten Sterne. Adventsengel und Weihnachtsmänner blicken hier und dort hervor. Kerzenschein und leise Musik drängen aus den Häusern. Saalfeld bereitet sich auf das nahende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel vor.

Gleichzeitig kommt ein eigenes Gefühl auf, dass uns nur in der Weihnachtszeit ergreift. Zum einen ist es die Zeit der Erwartung, der Vorfreude auf das Christfest. Zum anderen ist es die Gelegenheit innezuhalten, nachzudenken und zu überlegen was wirklich wichtig ist in unserer schnelllebigen Zeit - also zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen. Dabei stehen die Familie und Freunde, unsere Stadt und die Heimat in besonderem Maße im Mittelpunkt.

Im privaten, wie im öffentlichen Leben ist dies auch ein Moment um Höhen und Tiefen des vergangenen Jahres zu betrachten und nochmals wirken zu lassen.

Bei jedem Einzelnen wird das dem Ende neigende Jahr auf eine andere Art und Weise im Gedächtnis bleiben. Einen werden uns sicherlich Erinnerungen an Ereignisse, Projekte oder Veranstaltungen, die für die Entwicklung unserer Stadt von besonderer Bedeutung waren.

2011 ist das Jahr in unserer Chronik, in dem die Gemeinde Arnsgereuth Teil der Saalfelder Familie wurde. Der Thüringer Landtag honorierte mit seiner Zustimmung

im November die jahrelange, partnerschaftliche Zusammenarbeit und die bereits bestehenden engen Verflechtungen untereinander. Mein herzlicher Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern Arnsgereuths für ihren mutigen Schritt und das entgegengebrachte Vertrauen, die Zukunft gemeinsam mit uns gestalten zu wollen.

Unsere (i)ebenswerte Stadt entwickelte sich in 2011 wie in den Vorjahren kontinuierlich weiter. Die Einweihung des Gewerbegebietes „Alte Kaserne“, der Abschluss der Sanierung der Turnhalle Grundschule Reinhardtstraße, die Beendigung von Straßenbaumaßnahmen wie Landesstraße Beulwitz, Kulmstraße oder Kulmbacher Straße spiegeln dies nur beispielhaft.

Zu Saalfelds gutem Ruf als „Stadt der Märkte und Feste“ trugen auch in diesem Jahr größere und kleinere Ereignisse bei. Traditionelle Veranstaltungen wie Zunftmarkt, Bierfest, Detscherfest oder der Tag des offenen Denkmals zogen dabei genauso feiernde Gäste an wie Neuheiten - besonders die Musikhofnacht. Darüber konnte Saalfeld seine Gastfreundschaft bei der Ausrichtung von bundes- bzw. europaweiten Fachtagungen wie der Städtebaukonferenz oder der Internationalen Jugendbegegnung herausstellen.

Bei allem, was in der Stadt passiert, ist zu spüren, dass Saalfelderinnen und Saalfelder sich auf mannigfaltige Weise für ihr Umfeld und ihre Mitmenschen engagieren. Sie wirken in Vereinen und

Initiativen, organisieren kulturelle und sportliche Ereignisse - mit Wirkungen weit über unsere Stadt- und Landesgrenzen hinaus - und legen in besonderer Weise Zivilcourage an den Tag. Das soziale Engagement hiesiger Unternehmen ist für die Region beispielgebend. Zusammen bildet dies die tragende Säule unserer Gemeinschaft. Allen fleißigen und treuen Akteuren gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank.

Der Blick auf das Jahr 2012 ist schon jetzt nicht sorgenfrei, anders als es in den vorangegangenen Jahren der Fall war. Die finanzielle Ausstattung unserer Stadt und damit auch unser gestalterischer Spielraum verschlechtern sich. Wir stehen vor großen Herausforderungen, die derzeit einer Lösung harren. Und dennoch werden wir zusammen mit Zuversicht, Tatkraft und Mut Großprojekte wie den Bau der Marco-Polo-Grundschule beenden sowie den Umbau des Marktplatzes - unserer „Guten Stube“ - und den Weststraßenbau beginnen. Gleichfalls werden wir gemeinsam Lösungen zur Fortführung der Förderungen im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich sowie für Kinder, Jugend und Bildung finden - mit Vernunft, Einsatz und Ideen.

Was auch immer vor uns liegen mag, die Zukunft Saalfelds können wir nur gemeinschaftlich gestalten. Weihnachten im Kreis der Familie und Freunde ist nicht für jeder-

mann selbstverständlich. Deshalb sollten wir uns an Weihnachten auf die zentralen Werte des Lebens besinnen und Dankbarkeit sowie Zufriedenheit nicht nur auf materielle Werte beschränken. Denken wir daher gerade auch zu Weihnachten an all jene, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Helfen wir untereinander, dass auch diese Mitbürger Weihnachten erfahren können.

*Friede möge dich umgeben
wie ein kostbarer Ring,
er möge dich umschließen
von Anfang bis zum Ende,
und für das Böse
bleibe keine Lücke.*

Liebe Saalfelderinnen und Saalfelder,

mit diesem Irischen Segen wünsche ich Ihnen ganz persönlich - sowie im Namen des Stadtrates und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Saalfeld/Saale - eine geruhsame, freudvolle Advents- und Weihnachtszeit, ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute und Gottes Segen für das kommende Jahr. Möge es für unsere Stadt unter einem guten Stern stehen.

Ihr

Matthias Graul
Bürgermeister

Dank für Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Ich verbinde mit meiner diesjährigen Weihnachtsbotschaft erneut meinen herzlichen Dank für die mir zahlreich gesandten Weihnachts- und Neujahrsgrüße. Ihre gedankenvollen Worte begleiten mich während der Weihnachtstage und geben mir die nötige Zuversicht für 2012.



Amtliche Bekanntmachungen

Informationen des Bürgermeisters

zur Stadtratssitzung am 23. November 2011

Meine sehr verehrten Damen und Herren, werte Gäste, liebe Stadtratsmitglieder, zunächst einige Informationen zum investiven Geschehen in der Stadt Saalfeld/Saale:

Grundschule Reinhardtstraße 24: Im Gebäude sind derzeit die HLS-Monteur, Elektriker, Trockenbauer, Maler und Fliesenleger tätig. Durch die Firma Leser und Sohn GmbH wurden Restleistungen an Fenstern und Fassade durchgeführt. Die Verkehrsanlagen und Außenanlagen werden durch die Fa. Dohrmann und die Fa. Bierbach parallel ausgeführt. Probleme gab es mit der Restfeuchte des Estrichs. Die erreichten Werte waren viel zu hoch, um den Bodenbelag verlegen zu können. Am 16.11.2011 wurde die Feuchtemessung wiederholt. Da die Werte weiterhin zu hoch waren, wurde entschieden, dass eine Epoxidharzbeschichtung aufgebracht werden muss (Mehrkosten ca. 25.000,00 EUR). Daher gehen wir nun von einer Fertigstellung der Schule bis zu den Winterferien 2012 aus, sodass der Umzug der Schule in den Winterferien erfolgen kann.

Abbruch- und Entsorgungsarbeiten Pöbnecker Straße 42: Der Baubeginn war am 17.10.2011. Das Bauende ist im Dezember 2011 geplant.

Saalator: Wie bereits berichtet, sind aufgrund von Rissen an zwei Seiten der Fassade des Saaltores kurzfristig statische Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten durchzuführen. Der Fördermittelantrag wurde gestellt. Die Bewilligung liegt dato noch nicht vor. Allerdings wurde die Zustimmung zum förderungsschädlichen Vorhabenbeginn erteilt. Das Thüringer Landesamt für Denkmalpflege hat die Sanierungs- bzw. Sicherungsmaßnahmen bestätigt. Der Bescheid der Denkmalschutzbehörde des Landkreises ist noch offen; soll aber in Kürze eingehen. Das Ausschreibungsverfahren wird derzeit durchgeführt. Die Submission ist für den 05.12.2011 vorgesehen.

Abbruch Schlachthof: Die Unterlagen für den Fördermittelantrag werden zurzeit erarbeitet.

Kulmstraße: Die Borde sind im Straßenbereich als auch in den Nebenanlagen verlegt. Die Schwarzdecke ist eingebaut. In den Gehwegen erfolgt der Einbau der Frostschutz- und Schottertragschicht. Mit der Pflasterverlegung wird in der 47. KW 2011 begonnen.

Kulmbacher Straße: Der Schwarzdeckeneinbau im letzten Bauabschnitt ist erfolgt und mit der Pflasterung in den Gehwegen wurde begonnen. Die Bepflanzung in den Nebenanlagen ist abgeschlossen. In der 47. KW 2011 werden die Buswartehäuschen an den Bushaltestellen am Pioniersteg und hinter den Bahnhäusern aufgestellt. Mit dem Straßenbauamt ist abgestimmt, dass die offizielle Verkehrsfreigabe am 09.12.2011, 13 Uhr auf dem P+R-Parkplatz am Bahnhof begangen werden soll. Dies geschieht auch dann, wenn die Kulmbacher Straße tatsächlich erst einige Tage später freigegeben werden kann. Ich lade an dieser Stelle alle Mitglieder des Stadtrates herzlich zu dieser Verkehrsfreigabe ein. Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht.

Rathenaustraße: Im 1. Bauabschnitt sind die Straßenbauarbeiten fertiggestellt. Es wird noch eine Restberäumung durchgeführt und der Mutterboden in den Grünflächen eingebaut. Mit den Arbeiten im 2. Bauabschnitt wurde begonnen. Es erfolgt derzeit die Kanal- und Medienverlegung.

Treppenanlage Grünhain an der Bahnhofstraße: Die Treppenanlage ist fertiggestellt. Die Restleistungen am Geländer werden durch die Baufirma noch erbracht.

Marktplatz: Die Vergabe der Bauleistung ist an die Firma STRABAG erfolgt. Zurzeit wird der Bauablaufplan erstellt.

Weststraße: Die Arbeiten zur Umverlagerung des Kompostplatzes und Bauelferäumung haben begonnen.

Straßenbau in Oberritz: Die Hausanschlüsse in der Kirchgasse sind verlegt. Ebenso ist die Grabenverfüllung erfolgt. Ab der 47. KW 2011 wird der Schotterterrassen eingebaut. Im 1. Bauabschnitt sind die Borde verlegt. Die bituminöse Tragschicht ist eingebaut. Mit der Kanalverlegung im 3. Bauabschnitt „An der Kirche“ wurde begonnen. Durch das Auffinden von Grabmalen wird der Bauablauf durch die archäologischen Untersuchungen zeitweilig unterbrochen.

Radweg Rudolstädter Straße: Die Baumaßnahme wurde an den günstigsten Bieter, die Firma A. Dohrmann, vergeben.

Radweg Remschütz: Die Bauanlaufberatung fand am 18.11.2011 statt. Der Baubeginn ist für den 28.11.2011 vorgesehen.

Bau „Iglu“: Am Jugend- und Stadtteilzentrum Gorndorf wurde im Rahmen der Aktion „Glügo - Glücklich in Gorndorf“ von Kindern und Jugendlichen eine Hütte als Rückzugsstandort gebaut. Der eigenwillige Baukörper in Form eines Iglus wurde in Lehm- und Holzbau errichtet und stellte eine große Herausforderung an alle Beteiligten dar. Nach dem im Grünflächenamt mit den Kindern entwickelten Entwurf und unter Anleitung von Mitarbeitern des Stadtteilzentrums verwirklichten die Kinder gemeinsam mit Lehm- und Holzbaufirmen ihr eigenes Projekt. Der Weg war dabei das Ziel der über 1,5 Jahre dauernden Entwurfs- und Bauaktion, die aus dem städtischen Haushalt und über Sponsoren finanziert wurde.

Baumpflanzungen: Neben den umfangreichen Baumpflanzungen im Zusammenhang mit den Straßenbaumaßnahmen in der Beulwitzer Straße, im Wohngebiet am Alten Gehege und in der Kulmbacher Straße wurden 47 weitere Bäume als Ergänzungs- oder Ersatzpflanzungen im Auftrag des Grünflächenamtes realisiert (u. a. im Dorfkulmer Weg und am Familientreff Eckardt-sanger).

Am 08.11.2011 und 10.11.2011 fanden Aktionen statt, die die **kommunale Finanzausstattung** der Kommune betreffen.

Am 08.11.2011 war die Stadtverwaltung mit ihren nachgeordneten Einrichtungen geschlossen. Allerdings waren wir mit einem Infostand vor dem Bürger- und Behördenhaus präsent. Ich kann festhalten, dass, bis auf ganz wenige Ausnahmen, alle Bürger, mit denen wir ins Gespräch gekommen sind, a) Verständnis für diese Aktion hatten und b) Unterstützung signalisiert haben. Es bleibt damit die Erkenntnis, dass diese Aktion insofern ein Erfolg gewesen ist.

Am 10.11.2011 waren wir mit mehr als 800 Vertretern im Thüringer Landtag zur 1. Anhörung des entsprechenden Gesetzesvorhabens im Rahmen der Haushaltsplanung 2012 und ich denke, und das wird mir MdL Maik Kowalleck sicherlich bestätigen können, dass den Abgeordneten noch einmal deutlich vor Augen geführt worden ist, welche Folgen diese vom Finanzminister vorgesehenen Sparmaßnahmen für jede Kommune einzeln, aber auch in ihrer Gesamtheit haben werden. Wir werden mit Sicherheit in der nachfolgenden Beschlussfassung im Landtag nicht ungeschoren davonkommen. Das anzunehmen wäre illusorisch. Dennoch möchte ich an dieser Stelle noch einmal die Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass mit Augenmaß gekürzt wird, sodass das reiche kommunale Leben erhalten werden kann.

Positiv ist in der Zwischenzeit ein weiteres Gesetzesvorhaben abgeschlossen worden. Der Landtag hat neben anderen Beschlüssen auch der **Eingemeindung von Arnsgereth** in die Stadt Saalfeld/Saale zugestimmt. Wir warten jetzt noch auf die Veröffentlichung im Gesetz- und Verordnungsblatt und werden dann in einer gemeinsamen Anstrengung mit der Gemeinde Arnsgereth diese Eingemeindung vollziehen und die organisatorischen Voraussetzungen auf den Weg bringen. Denn die Arnsgerethen sollen sich möglichst schnell und ohne dass sie es groß bemerken, als vollwertige Saalfelder Bürger fühlen. Wir werden den Stadtrat diesbezüglich weiter informieren.

Matthias Graul
Bürgermeister

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale

fasste im öffentlichen Teil der Sitzung
am 23. November 2011 folgende Beschlüsse:

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale vom 26. Oktober 2011 (öffentlicher Teil)

Beschluss-Nr.: 164/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale vom 26. Oktober 2011.

Kenntnisnahme und Beschlussfassung des Prüfberichtes zum Jahresabschluss 2010 und des Lageberichtes des Eigenbetriebes „Bauhof der Stadt Saalfeld/Saale“

Beschluss-Nr.: 167/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale nimmt den Prüfbericht zum Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes „Bauhof der Stadt Saalfeld/Saale“ und den Lagebericht der Werkleitung zustimmend zur Kenntnis und beschließt:



1. die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010,
2. die Entlastung der Werkleitung für das Geschäftsjahr 2010 und
3. das die Verwendung des Jahresverlustes auf neue Rechnungen vorzutragen ist.

Feststellung des Jahresabschlusses 2010 des Kulturbetriebes Saalfeld/Meininger Hof, Beschluss über die Verwendung des Jahresverlustes 2010 sowie Entlastung der Werkleitung

Beschluss-Nr.: 176/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt, gemäß § 7 der Betriebsatzung für den Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof den Jahresabschluss 2010 festzustellen und die Werkleitung für dieses Geschäftsjahr zu entlasten. Er beschließt weiterhin, den Jahresverlust 2010 in Höhe von 21.367,32 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Bau- und Wirtschaftsausschuss/Werkausschuss Bauhof der Stadt Saalfeld/Saale (Vertreterregelung)

Beschluss-Nr.: 174/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt auf bindenden Vorschlag der Fraktion CDU folgende Änderung bei der Vertretung eines Ausschussmitgliedes:

Stadtrat Dr. Steffen Kania wird Vertreter des Stadtrates Erich Roschka im Bau- und Wirtschaftsausschuss sowie im Werkausschuss Bauhof.

Kreditaufnahme 2011

Beschluss-Nr.: 178/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale genehmigt für das Jahr 2011 eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.700.000 EUR bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau.

Satzung über die Bildung von Schulbezirken nach § 14 Abs. 1 Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG) für die drei in Trägerschaft der Stadt Saalfeld/Saale stehenden Grundschulen in der Stadt Saalfeld/Saale

Beschluss-Nr.: 173/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Satzung über die Bildung von Schulbezirken nach § 14 Abs. 1 Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG) für die drei in Trägerschaft der Stadt Saalfeld/Saale stehenden Grundschulen in der Stadt Saalfeld/Saale. (Ablehnung)

5. Änderungssatzung zur Benutzungsordnung der Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld/Saale

Beschluss-Nr.: 175/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die 5. Änderungssatzung zur Benutzungsordnung der Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld/Saale in der beiliegenden Fassung.

Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „LIDL-Markt Fingersteinstraße“, Bestimmung der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 BauGB

Beschluss-Nr.: 168/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale billigt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans V+E 01 „LIDL-Markt Fingersteinstraße“ in der Fassung vom 19.09.2011 samt Begründung, integriertem Umweltbericht und Schallschutzgutachten. In Verbindung damit wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange zum Entwurf gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 BauGB bestimmt.

Öffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses vom 16. November 2011

Beschluss-Nr.: B/185/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Umbau Wohnhaus-Einbau einer Garage im Erdgeschoss, Hinter dem Graben, Fl.-Nr. 294/2“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/186/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Umbau und Sanierung eines Wohnhauses, Friedensstraße, Fl.-Nr. 998/4“ in Saalfeld mit Auflage.

Beschluss-Nr.: B/189/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur beantragten „Nutzungsänderung Wohn- und Geschäftshaus - Einbau eines Frisörgeschäftes im EG, Bruder-gasse, Fl.-Nr. 107/3“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/195/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur beantragten Befreiung, hier Überschreitung des Baufeldes, von den Festsetzungen des Bebauungsplanes beim „Neubau einer Industriehalle mit Büroanbau; Am Läusebach, Fl.-Nr. 174/32“ in Saalfeld-Beulwitz.

Beschluss-Nr.: B/196/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Anbringen von Werbeanlagen, Blankenburger Straße, Fl.-Nr. 223, 223/2“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/198/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Neubau eines Mehrfamilienhauses, Albert-Schweitzer-Straße, Fl.-Nr. 7183/38, 7183/214“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/199/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur beantragten „Befreiung zum Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Grüne Mitte, Fl.-Nr. 2981/73“ in Saalfeld.

Wegfall der Gründe für die Geheimhaltung

von nicht öffentlichen Beschlüssen (Stadtratssitzung 23. November 2011/Beschluss-Nr. 182/2011)

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt den Wegfall der Gründe für die Geheimhaltung des nachfolgend aufgeführten Beschlusses:

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat den Verkauf des Flurstückes-Nr. 2981/104 (Beschluss-Nr. 37/2008) beschlossen und mit der Urkunde des Notars Münsterberg vom 19.10.2011, URNr. 803/2011 (Beschluss-Nr. 179/2011), genehmigt.

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat den Verkauf der Flurstücke-Nr. 2981/103 und 2998/31 (Beschluss-Nr. 37/2008) beschlossen und mit der Urkunde des Notars Münsterberg vom 19.10.2011, URNr. 804/2011 (Beschluss-Nr. 179/2011), genehmigt.

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat den Verkauf des Flurstückes-Nr. 174/32 (Beschluss-Nr. 152/2011) beschlossen und mit der Urkunde des Notars Münsterberg vom 02.11.2011, URNr. 840/2011 (Beschluss-Nr. 179/2011), genehmigt.

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat den Verkauf des Flurstückes-Nr. 2970/38 (Beschluss-Nr. 94/2011) beschlossen und mit der Urkunde des Notars Watoro vom 12.09.2011, URNr. 1377/2011 (Beschluss-Nr. 164/2011), genehmigt.

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat den Verkauf des Flurstückes-Nr. 2970/36 (Beschluss-Nr. 94/2011) beschlossen und mit der Urkunde des Notars Watoro vom 30.09.2011, URNr. 1489/2011 (Beschluss-Nr. 180/2011), genehmigt.

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat den Verkauf des Flurstückes-Nr. 2895/41 (Beschluss-Nr. 100/2011) beschlossen und mit der Urkunde des Notars Watoro vom 10.10.2011, URNr. 1524/2011 (Beschluss-Nr. 180/2011), genehmigt.

Der Kaufvertrag wurde auf der Grundlage des Thüringer Straßengesetzes abgeschlossen (Flurstück-Nr. 3738/7) und mit der Urkunde des Notars Watoro vom 14.10.2011, URNr. 1554/2011 (Beschluss-Nr. 180/2011), durch den Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale genehmigt.

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat den Verkauf des Flurstückes-Nr. 4217/6 (Beschluss-Nr. 73/2009) beschlossen und mit der Urkunde des Notars Watoro vom 07.11.2011, URNr. 1668/2011 (Beschluss-Nr. 181/2011), genehmigt.



Einladung zu Einwohnerversammlungen 2012

Sehr geehrte Saalfelderinnen und Saalfelder,
ich lade Sie herzlich gemäß der Hauptsatzung der Stadt Saalfeld/Saale zu den
Einwohnerversammlungen für das Jahr 2012 ein:

Termin	Ort
19. Januar 2012 (Donnerstag)	Arnsgereth Gasthaus „Zur Linde“
23. Januar 2012 (Montag)	Altsaalfeld Bildungszentrum Saalfeld GmbH, Bahnhofstraße 6a
26. Januar 2012 (Donnerstag)	Gorndorf Jugend- und Stadtteilzentrum, Albert-Schweitzer-Straße 144
13. Februar 2012 (Montag)	Kultur & Tagungszentrum Meininger Hof, kleiner Saal
27. Februar 2012 (Montag)	Bildungszentrum Saalfeld GmbH, Käthe Kollwitz-Straße 2
5. März 2012 (Montag)	Crösten, Feuerwehrhaus
19. März 2012 (Montag)	Remschütz, Feuerwehrhaus
26. März 2012 (Montag)	Köditz, Schützenhof

Der Beginn ist jeweils 19 Uhr.

Matthias Graul
Bürgermeister

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

gemäß §§ 3 Absatz 1, 4 Absatz 1 BauGB zum frühzeitigen Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. V+E 01 „LIDL-Markt Fingersteinstraße“ in Saalfeld/Saale

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat in öffentlicher Sitzung am
23.11.2011 mit Beschlussnummer 168/2011 den Entwurf gebilligt und zur
frühzeitigen Offenlage bestimmt. Dieser frühzeitige Entwurf mit der Begrün-
dung und dem Umweltbericht sowie einer schalltechnischen Berechnung kann
im Stadtplanungsamt, Bürger- und Behördenhaus, Markt 6, Zimmer 1.37,
07318 Saalfeld/Saale für die Dauer eines Monats **vom 21.12.2011 bis ein-
schließlich 27.01.2012** zu nachfolgenden Dienstzeiten von jedermann ein-
gesehen werden:

Montag, Dienstag, Mittwoch	9 - 16 Uhr
Donnerstag	9 - 18 Uhr
Freitag	9 - 14 Uhr

Innerhalb dieser Frist können zum Inhalt der Planung und den weiteren Doku-
menten Auskünfte verlangt und Anregungen und Bedenken (Stellungnahmen)
schriftlich oder zur Niederschrift mündlich vorgebracht werden. Es wird darauf
verwiesen, dass Stellungnahmen, die nicht fristgerecht abgegeben werden,
bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben kön-
nen und, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzuläs-
sig ist, soweit mit ihm Einwendungen gemacht werden, die vom Antragsteller
im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber
hätten geltend gemacht werden können.

Matthias Graul
Bürgermeister

Bekanntmachung

zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 des Bauhofes der Stadt Saalfeld/Saale gemäß § 25 (4) ThürEBV

1. Der Werkausschuss des Bauhofes der Stadt Saalfeld/Saale hat den Jahres-
abschluss zum 31. Dezember 2010 des Bauhofes der Stadt Saalfeld/Saale
mit Beschluss Nr. W-003/2011 vom 5. Oktober 2011 zur Kenntnis genom-
men sowie der Stadtrat mit Beschluss Nr. 167/2011 vom 23. November
2011 in seiner Sitzung festgestellt.
Der Jahresabschluss des Bauhofes der Stadt Saalfeld/Saale wurde von

WAPAG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Boschetsrieder Straße 67
81379 München

geprüft.

Danach schließt die Bilanz zum 31. Dezember 2010 auf der Aktiv- und
Passivseite mit Bilanzsumme von 3.742.383,99 EUR ab und weist in der
Gewinn- und Verlustrechnung einen Jahresverlust von -98.580,32 EUR
aus.

2. Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung vom 23. November 2011 die
Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010, die Entlas-
tung der Werkleitung für das Geschäftsjahr 2010 sowie die Verwendung
des Jahresverlustes auf neue Rechnungen vorzutragen ist.
3. Der Bestätigungsvermerk der zum Wirtschaftsprüfer berufenen Gesell-
schaft WAPAG Wirtschaftsberatungsgesellschaft, Boschetsrieder Straße
67, 81379 München für den Jahresabschluss lautet:
Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Da-
tum vom 29. Juli 2011 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungs-
vermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Ver-
lustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und
den Lagebericht des Betriebes Bauhof der Stadt Saalfeld/Saale, Saal-
feld/Saale, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember
2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss
und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften lie-
gen in der Verantwortung der Werkleitung des Betriebes. Unsere Aufgabe
ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beur-
teilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung
und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beach-
tung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen
Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach
ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und
Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter
Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch
den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertrags-
lage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.
Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über
die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld
des Betriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.
Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungs-
bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in
Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis
von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der ange-
wandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen
der Werkleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahres-
abschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere
Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchfüh-
rung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Er-
kenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften
und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung unter Beach-
tung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächli-
chen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Er-
tragslage des Betriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem



Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, 29. Juli 2011

WAPAG

Allgemeine Revisions- und Treuhand-Betrieb

Aktiengesellschaft - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez.

Wilhelm

Wirtschaftsprüfer

(Siegel)“

4. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie Lagebericht liegen vom 19. Dezember 2011 bis 30. Dezember 2011 während der Dienstzeiten in der Verwaltung des Bauhofes der Stadt Saalfeld/Saale in der Remschützer Straße 44, 07318 Saalfeld/Saale, aus.

Saalfeld/Saale, 28. November 2011

Mario Tschäpe

Werkleiter

(Siegel)

Öffnungs- und Schließzeiten

der Horte der Stadt Saalfeld/Saale während der Weihnachtsferien 2011

Grundschule „C. Aquila“, Grundschule Saalfeld (Reinhardtstraße)

Schließzeiten: 23.12.2011 - 30.12.2011

Während der Schließzeiten ist eine Betreuung in der Grundschule Gorndorf möglich.

Grundschule Gorndorf

geöffnet: 23.12.2011 - 30.12.2011, jeweils 6 - 16:30 Uhr

Schließzeiten: keine

Michele Jaensch

Amt für Kindertagesstätten/Schulverwaltung/Hort

Auskunfts- und Übermittlungssperre - Was ist das?

Jeder Einwohner kann nach dem Melderecht eine Auskunfts- und Übermittlungssperre beantragen, damit seine persönlichen Daten nicht weitergegeben werden.

Übermittlungssperre

§§ 28, 32, 33 ThürMeldeG

Nach dem Thüringer Meldegesetz kann jeder Einwohner **ohne Angabe von Gründen** der Widerspruch möglich gegen die Weitergabe seiner Daten an

- Parteien, Wählergruppen und ähnlichen Organisationen.
- Mandatsträger von Presse und Rundfunk aus Anlass eines Alters- u. Ehejubiläums
- Adressbuchverlage
- Religionsgesellschaft des glaubensverschiedenen Ehegatten.

Auskunftssperre

§ 33 ThürMeldeG

Jeder Einwohner hat in bestimmten Fällen das Recht, eine Auskunftssperre zu beantragen. Dies bedeutet, dass eine Weitergabe der persönlichen Daten unterbleibt. Voraussetzung ist, dass der Betroffene der Meldebehörde das Vorliegen von Tatsachen glaubhaft macht, die die Annahme rechtfertigen, dass ihm oder einer anderen Person hieraus eine **Gefahr für Leben und Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Belange** erwachsen kann. Eine Auskunftssperre muss schriftlich unter Darlegung der Gründe sowie Angabe der vorhandenen Beweismittel (z. B. Zeugenaussagen, polizeiliche Bestätigungen, ärztliche Bescheinigungen) beantragt werden. Bei einem Wegzug in eine andere Gemeinde ist die Auskunftssperre, soweit diese fortbestehen soll, bei der Anmeldung erneut zu beantragen.

Die **gebührenfreien** Anträge für eine Übermittlungs- oder Auskunftssperre können im Bürgerservice der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Markt 6 gestellt werden.

Wir beraten Sie auch gern telefonisch unter den Rufnummern 03671/598 292-298.

Angelika Zimmer

Leiterin Bürgerservice

Veränderte Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Bürgerservice

Der Bürgerservice bleibt am 24., 26. und 31.12.2011 geschlossen. Zwischen den Feiertagen gelten die normalen Sprechzeiten.

Stadt- und Kreisbibliothek

Die Bibliothek bleibt am 24.12.2011 und 31.12.2011 geschlossen. Zwischen den Feiertagen gelten die normalen Öffnungszeiten.

Stadtmuseum

Das Stadtmuseum ist am 25./26.12.2011 (Weihnachtsfeiertage) sowie am 01.01.2012 (Neujahr) jeweils von 13 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Geschlossen bleibt das Museum am 24.12.2011 und 31.12.2011. Zwischen den Feiertagen (27. - 30.12.2011) gelten die normalen Öffnungszeiten von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Schwimmhalle

	Schwimmhalle	Sauna
17.12.2011	bis 12 Uhr geöffnet	
23.12.2011	7 - 9 Uhr öffentl. Baden	9:30 - 22 Uhr Familien
	10 - 22 Uhr öffentl. Baden	
27.12.2011	7 - 9 Uhr öffentl. Baden	9:30 - 22 Uhr Damen
	10 - 18 Uhr öffentl. Baden	9:30 - 22 Uhr Damen
28.12.2011	10 - 22 Uhr öffentl. Baden	9:30 - 22 Uhr Herren
29.12.2011	7 - 9 Uhr öffentl. Baden	9:30 - 22 Uhr Familien
	10 - 22 Uhr öffentl. Baden	
30.12.2011	7 - 9 Uhr öffentl. Baden	
	10 - 22 Uhr öffentl. Baden	
24./25./26./		
31.12.2011	geschlossen	
01.01.2012	geschlossen	

Grüner Markt geht in die Winterpause

Am 31.12.2011 findet der letzte Markttag in diesem Jahr statt.

Der erste Markttag im neuen Jahr ist der 10.01.2012.

Jessica Hartnick

Marktmeisterin

Adressänderung Arnsgereth

Mit Wirkung zum 1. Dezember 2011 wurde die Gemeinde Arnsgereth als Ortsteil in das Gebiet der Stadt Saalfeld/Saale eingegliedert.

Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger des neuen Ortsteils Arnsgereth den Bürgerservice der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Markt 6 zu den üblichen Öffnungszeiten **mit ihren Personalausweisen** aufzusuchen, damit die Adressen geändert werden können.

Der Ausweis wird mit einem Aufkleber versehen, auf dem „Saalfeld/Saale, OT Arnsgereth“, die jeweilige Straße und Hausnummer vermerkt sind. Die Adressänderung ist für die Bürgerinnen und Bürger gebührenfrei (§ 27 Absatz 1 Nr. 1 Personalausweisgesetz).

Angelika Zimmer

Leiterin Bürgerservice



Bekanntmachung

der Feststellung der Erweiterung des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale

Auf Grund des § 9 des Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2011 und zur Änderung des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes vom 17. November 2011 wird die Gemeinde Arnsgereuth mit Wirkung vom 1. Dezember 2011 in die Stadt Saalfeld/Saale eingegliedert. Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale wird gemäß § 15 Abs. 4 o. g. Gesetzes für den Rest der Amtszeit um ein Gemeinderatsmitglied der einzulgliedernden Gemeinde erweitert. Auf Grund des Wahlergebnisses der Gemeinderatswahl 2009 in der Gemeinde Arnsgereuth, sowie den Bestimmungen des § 9 ThürKO in Verbindung mit § 22 und 23 Abs. 1 ThürKWG steht Herrn Torssten Danz, Am Goldberg 2, 07318 Arnsgereuth der zusätzliche Sitz im Stadtrat zu, nachdem Herr Gerd Anemüller die Übernahme des Sitzes abgelehnt hat.

Matthias Graul
Bürgermeister

Nutze deine Chance und bleib in der Region –

16. Saalfelder Berufsinformationsmarkt

17.01.2012, 10 - 18 Uhr, Meininger Hof

Stark, attraktiv, regional - Unternehmen aus Wirtschaft, Verwaltung, Handwerk, Handel und Dienstleistung präsentieren ihre vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten und geben Einblick in die verschiedenen Berufsfelder. Durch Gespräche mit Auszubildenden können alle Besucher Auskunft über Ausbildungsverlauf, Ausbildungsinhalte, Schülerpraktika usw. „aus erster Hand“ erhalten. Fachkräfte und Ausbildungsbetreuer stehen für Fragen u. a. zu Zugangsvoraussetzungen und Auswahlverfahren bereit. Außerdem informieren die Berufsakademie Thüringen und die Westsächsische Hochschule Zwickau über mögliche Studiengänge.

Im Außenbereich stellt GESAMTMETALL mit einem Infomobil Berufe der Metall- und Elektro-Industrie vor. Bundesweit sind 11 dieser Infobusse unterwegs und bilden den zentralen Bestandteil einer breit angelegten Berufsinformations-Kampagne.

Alle Ausbildungsinteressierten - insbesondere Schulabgänger und Schüler der Vorabgangsklassen, aber auch Eltern und Lehrer - sollten diese kompakte und vielseitige Gelegenheit zur Berufsinformation nutzen und sich den Termin fest im Kalender eingetragen. „Es gilt noch immer: Berufsorientierung und -wahl sind wichtig und bleiben ein bedeutsamer Baustein im Leben eines jungen Menschen.“, so Schirmherr Matthias Graul, Bürgermeister der Stadt Saalfeld/Saale.

Veranstaltet wird der 16. Berufsinformationsmarktes von der Stadt Saalfeld/Saale. Die Organisation erfolgte in Zusammenarbeit mit der Kreis-handwerkerschaft Saalfeld-Pöbneck-Rudolstadt, dem Staatlichen Schulamt Rudolstadt, der AOK PLUS Saalfeld/Saale und der Agentur für Arbeit Jena.

Der Eintritt ist frei. Parkmöglichkeiten stehen kostenfrei auf dem Parkplatz P 8 (Beulwitzer Straße) zur Verfügung.

Straßenbeleuchtung in Saalfeld/Saale

Nachdem seit November die Straßenbeleuchtung in einzelnen Stadtbereichen in den Nachtstunden ausgeschaltet wird, gab es Anfragen und Unklarheiten. Wir haben ein effektives Straßenbeleuchtungsnetz in den letzten beiden Jahrzehnten geschaffen. In einer Vielzahl der Straßen findet daher nachts bereits eine Leistungsreduzierung statt. Zudem werden die Straßenlaternen fast ausschließlich mit Natriumdampflampen betrieben, die derzeit das technische Optimum im Preis-/Leistungsverhältnis sind.

Mit Hinblick auf die finanzielle Situation der Kommunen in Thüringen ist die Stadt angehalten, weiter Ausgaben zu reduzieren. Die Kosten für die Straßenbeleuchtung beliefen sich im Jahr 2010 auf 438.886 Euro. Davon waren allein 320.445 Euro Strombezugskosten. Damit wird deutlich, welche finanzielle Bedeutung die Straßenbeleuchtung im städtischen Haushalt hat.

Zur Prüfung möglicher Einsparungen in diesem Bereich wurde in Abstimmung mit dem Bau- und Wirtschaftsausschuss ein bis Frühjahr 2012 begrenztes Ver-

suchsprojekt zur Nachtabschaltung gestartet. Die Ergebnisse sind Grundlage für eine endgültige Entscheidung im Stadtrat.

Für den Versuch wurden unterschiedliche Stadtgebiete mit folgenden Merkmalen ausgewählt:

- zusammenhängender Straßenbereich, der über einen Schaltschrank läuft
- keine Hauptverkehrsstraße im Gebiet.
- arttypischer Stadtteil (dörfliche Lage, Wohngebiet mit Blockbauweise, Gewerbegebiet)

Da nur Einzelgebiete im Versuch erfasst sind, kann es sein, dass in einem benachbarten Stadtgebiet die Straßenbeleuchtung brennt, obwohl dort ähnliche Verhältnisse herrschen. Bei weitergehenden Betrachtungen werden jedoch alle Stadtgebiete überprüft werden.

Wir rufen jeden betroffenen Einwohner auf, den Versuch mit sachlichen Informationen zu unterstützen. Nur so kann eine zufriedenstellende Entscheidung getroffen werden. Insbesondere sprechen wir auch die Anwohner an, die sich in der Vergangenheit durch hereinscheinende Straßenlampen gestört fühlten. Wie finden Sie den Versuch?

Wir bitten alle Saalfelderinnen und Saalfelder um ihr Verständnis, da in der Straßenbeleuchtung nicht unerhebliche Einsparungspotentiale liegen.

Christopher Mielke
Pressereferent

– Ende des amtlichen Teiles –

Termine, Tipps und Informationen

Eine Stadt putzt sich

Liebe Saalfelderinnen und Saalfelder ... macht mit!

„Nicht nur über ein sauberes Stadtbild reden, sondern aktiv dabei sein.“ und „Mit einem kleinen Beitrag ein Stück Verantwortung für sein Umfeld und seine l(i)ebenswürdige Stadt übernehmen“. Genau darum dreht sich „Saalfeld putzt sich“ 2012.

Die Aktion „Saalfeld putzt sich“ geht 2012 in die 5. Runde. Traditionell informiert das Ordnungsamt während der gesamten Aktionswoche 19. - 24.03.2012 über Rechte und Pflichten in puncto „Ordnung und Sauberkeit“. Höhepunkt ist wieder das „Großreinemachen“ zum Saalfelder Frühjahrsputz am 24.03.2012, 10 - 12 Uhr. Bürgermeister Matthias Graul lädt im Anschluss ab 12:30 Uhr alle fleißigen Helfer zu Bratwurst und Bier auf den Marktplatz sowie in den Ortsteilen ein. Vereine, Hundehalter und Hunde umrahmen das „Saubermachende“ in bewährter Weise mit neuen Akzenten.

Wer kann mitmachen?

JEDER kann sich engagieren!

Bürgerinnen und Bürger, Schulen, Kindergärten, Unternehmen, Vereine, Parteien, Verbände und Organisationen, Kirchengemeinden, usw. ...

Ob an öffentlichen Schwerpunkstellen (Straßen, Plätze, Parkanlagen, Spielplätze) oder im eigenen

Wohnumfeld - jeder ist aufgerufen zu Besen, Schaufel und Harke zu greifen und Saalfeld auf „Vordermann“ zu bringen.

Wer organisiert?

Ein eingespieltes Team aus Ordnungsamt und Grünflächenamt plant und koordiniert die Einsätze. Ebenso werden die Mitarbeiter des Bauhofes die Helfer vor Ort bei der Beseitigung von Unrat und Müll (von städtischen Flächen, keine Abfuhr von privatem Müll) unterstützen.

Was kann ich tun? An wen kann ich mich wenden?

Sie können uns Einsatzorte vorschlagen oder uns Ihre Teilnahmeerklärung zur Mitarbeit senden. Mandy Erfurt, Mitarbeiterin Ordnungsamt, berät Sie gern (Telefon 03671/598283 oder E-Mail ordnungsamt@stadt-saalfeld.de).

Was habe ich davon?

Ein verbindendes Wir-Gefühl aller Helfer bleibt seit jeher am Ende der Putzaktion ... und jeder Einzelne behält das gute Gefühl zurück, etwas nicht Alltägliches für die eigene Heimatstadt geleistet zu haben.

Christopher Mielke
Pressereferent



MAN-Weihnachtsbäume für Kindertagesstätten



„Alle Jahre wieder ...“ kommt nicht nur das Christuskind sondern auch das vorweihnachtliche Geschenk der MAN Andreas Tröger GmbH. Prokurist André Otto gab am 24.11.2011 im Beisein von Bürgermeister Matthias Graul Weihnachtsbäume an die städtischen Kindertagesstätten weiter. Jede Kindertagesstätte konnte im Vorfeld ihren Bedarf anmelden. Daher wurden bis zu sechs Bäume pro Einrichtung in dankbare Kinderhände übergeben. Die Stadtwerke Saalfeld/Saale unterstützten die Aktion bereits in 2010 mit einer Lichterkette für jeden Baum. In diesem Jahr übergab Daniel Bauer, SWS-Marketingleiter, eine Spende von 50 Euro pro Einrichtung für Christ-

baumschmuck. „Damit sich das Glänzen in der Augen der Kinder auch im Baum widerspiegeln kann.“, so Bauer. Zum Dank sangen die Kinder der Kindertagesstätte „St. Gertrudis“ Weihnachtslieder, trugen Gedichte vor und schenkten den Gästen Selbstgebasteltes und Gemaltes. Bürgermeister Matthias Graul würdigte das Engagement der beiden Saalfelder Unternehmen als „lieb gewonnene Tradition“. Otto und Bauer waren sich einig, diese Aktion auch in den kommenden Jahren fortführen zu wollen - große und strahlende Kinderaugen waren Zeugen.

Christopher Mielke
Pressereferent

Herzlichen Glückwunsch

allen Jubilarinnen und Jubilaren der Ortsteile Aue am Berg, Beulwitz, Crösten und Wöhlsdorf zu ihrem Ehrentag:

02. Januar	Herrn Klaus Maskos, Aue am Berg	zum 68.
03. Januar	Frau Ilse Klotz, Beulwitz	zum 93.
04. Januar	Frau Heidi Eichhorn, Crösten	zum 73.
04. Januar	Frau Gisela Gerboth, Beulwitz	zum 70.
05. Januar	Herrn Helmut Ertner, Beulwitz	zum 75.
05. Januar	Frau Roswitha Reinsch, Beulwitz	zum 65.
06. Januar	Frau Ilga Ertner, Beulwitz	zum 74.
06. Januar	Frau Marianne Trupp, Crösten	zum 70.
06. Januar	Frau Dagmar Möbius, Beulwitz	zum 66.
09. Januar	Herrn Manfred Schmidt, Beulwitz	zum 73.
13. Januar	Herrn Berthold Reuß, Beulwitz	zum 80.
15. Januar	Frau Anna Wawrzitz, Crösten	zum 76.
26. Januar	Herrn Ludwig Engelman, Crösten	zum 77.
29. Januar	Frau Rosmarie Beißig, Beulwitz	zum 73.
31. Januar	Frau Eleonore Ellmer, Crösten	zum 79.

Andreas Korn
Ortsteilbürgermeister

Virginias Baum gepflanzt ...

Schülerin sammelte für Baumpflanzung



Virginia Schmiege verwirklichte am 17.11.2011 eine Herzensangelegenheit und pflanzte in der Albert-Schweitzer-Straße gegenüber dem Imbiss zusammen mit NABU und städtischem Grünflächenamt eine Thüringer Mehlbeere. Damit gilt sie als Saalfelds jüngste Baumpatin und ist ein herausragendes Beispiel für das gesellschaftliche Engagement von Saalfelds Jugendlichen und Kindern. „Es ist schon außergewöhnlich, wenn sich eine Grundschülerin so aktiv für neue Bäume und damit für eine lebenswerte Zukunft einsetzt. Dies verdient eine große öffentliche Wertschätzung.“, erklärte Gunter Werrmann, Leiter Grünflächenamt, und dankte Virginia mit einem kleinen Präsent des Bürgermeisters.

Im Jahr 2010 hatte Sally Rentsch, damals Sozialpädagogin an den Grundschulen, einen Aufruf zu Umweltprojekten gestartet, der

an der Grundschule Reinhardtstraße auf „fruchtbaren Boden“ fiel. Virginia organisierte in der Folge Kuchenbasare und sammelte so 140 Euro für einen Baum, der in ihrer Heimatstadt wachsen sollte. Unterstützung fand Sie dabei bei Bündnis 90/Die Grünen, Naturschutzbund (NABU) und städtischem Grünflächenamt. „Der persönliche Einsatz von Virginia und ihren Mitschülerinnen sowie deren Eltern wird in Form des gepflanzten Baumes lange sichtbar bleiben. Ich freue mich, dass gemeinnütziges Engagement in Saalfeld kein Alter kennt. Für mich kommt damit erneut die besondere Verbundenheit der Saalfelder - egal ob jung oder alt - mit ihrer Stadt zum Ausdruck.“, würdigte Bürgermeister Matthias Graul die Initiative der Schülerin.

Christopher Mielke
Pressereferent

Veranstaltungen meiner Stadt- und Kreisbibliothek

03.01.2012	16.00 Uhr	Vorhang zu! Vorlesezeit für Kinder bis 7 Jahre Kinderbibliothek (Markt 7)
07.02.2012	10.00 Uhr	Wir kochen Steinsuppe! - dazu gibt es eine Wintergeschichte für Kinder ab 6 Jahren
	16.00 Uhr	Vorhang zu! Vorlesezeit für Kinder bis 7 Jahre Kinderbibliothek (Markt 7)
08.02.2012	10.00 Uhr	„Schleime-Schlamm und Käsefuß“ - Die Olchis aus Schmuddelfing, für Kinder ab 6 Jahren Bibliothek Gorndorf (Alb.-Schweitzer-Str. 132)
06.03.2012	16.00 Uhr	Vorhang zu! Vorlesezeit für Kinder bis 7 Jahre Kinderbibliothek (Markt 7)



Der Meininger Hof präsentiert ...

„Hurra, wir bleiben inkompetent“ - das neue Programm Leipziger Pfeffermühle

31.12.2011, 16 Uhr

„Von nichts Ahnung haben, aber überall mitreden wollen, das ist der Grundsatz der Politiker von heute. Die Devise lautet: Ich habe gedacht, ich denke mal nichts, damit der Wähler sich keine Gedanken macht, Was ist zurzeit „IN“? In-Toleranz, In-Solvenz, In-Sidergeschäfte, In-Flation, In-Ternet, In-Effizienz, In-Kompatibel, In-Diskretion, In-Kompetenz! Es lebe die weltweite Kontamination anstelle einer Friedlichen Revolution ... Wer regt sich da noch tierisch auf, wo doch ein bisschen Blut im Dioxin besser ist für den Kreislauf als Schwarzgeld in den Taschen der weißen Westen. Ist die schwarzgelbe Regierung ein Irrtum der Geschichte und die Kanzlerin der Faktor Null einer physikalischen Versuchsordnung? Keine Zeitung ist im Jahr 2020 mehr zitiert worden als die Sprin-



gerpostille. Wer nicht denken kann, muss auch nicht lesen können ... Immer mehr Bundestagsabgeordnete desertieren auf der

Hurra, wir bleiben inkompetent!



gung, In-Kompetenz! Es lebe die weltweite Kontamination anstelle einer Friedlichen Revolution ... Wer regt sich da noch tierisch auf, wo doch ein bisschen Blut im Dioxin besser ist für den Kreislauf als Schwarzgeld in den Taschen der weißen Westen. Ist die schwarzgelbe Regierung ein Irrtum der Geschichte und die Kanzlerin der Faktor Null einer physikalischen Versuchsordnung? Keine Zeitung ist im Jahr 2020 mehr zitiert worden als die Sprin-

gerpostille. Wer nicht denken kann, muss auch nicht lesen können ... Immer mehr Bundestagsabgeordnete desertieren auf der rechten Spur ins EU-Parlament. Brecht Griechenland die Gräten, alle Macht den Diäten. Seit wann müssen Philosophen rechnen und EU-Kommissare Englisch sprechen können. Ist Oettinger eine Biermarke oder nur eine teure Pfandflasche, die keiner zurücknehmen will.

Na, denn Prost und ein dreifach donnerndes Hurra auf die Impotenz in Potenz und den aufhaltsamen Aufstieg der In-Kompetenz. Hurra! Die Deranstaltung ist bereits ausverkauft“

„Von klassisch bis modern“ – Traditionelles Neujahrskonzert 2012 der Stadtkapelle Kulmbach

08.01.2012, 15 Uhr

Das große Blasorchester unter der Leitung seines Dirigenten Thomas Besand spielt u. a. die beliebte Ouvertüre zur komischen Oper „Banditenstreiche“ von Franz von Suppé, die „Italian Polka“ von Sergei Rachmaninoff und den Tango „Florentinische Nächte“ von Nico Dostal. Mit der schwungvollen Ouvertüre zur Operette „Die Fledermaus“ erklingt eines der wohl populärsten Werke von Johann Strauß (Sohn), das zweifellos zu den Highlights dieses Neujahrskonzertes zählen wird.

Aber es sind nicht nur klassische Kompositionen, auf die sich das Publikum freuen darf; auch Freunde der Bigband-Musik kommen ganz auf Ihre Kosten: Für sie wurde unter dem Titel „Glenn Miller Story“ ein Medley vieler bekannter und beliebter Evergreens einstudiert. Besondere musikalische Akzente setzen Wolfgang Diehm (Trompete) mit dem weltbekanntem „Mitternachtsblues“ aus dem Film „Immer wenn der Tag beginnt“ sowie Valerij Efremov (Tuba) und Elke Höhn (Piccolo) mit dem virtuos



Solostück „Elephant und Mücke“ von Henry Kling.

Einen festen Platz im Repertoire der Kulmbacher Stadtkapelle haben selbstverständlich auch anspruchsvolle Marschkompositionen wie „Unter dem Doppeladler“, „Pro Patria“, „Heil Europa“, „The Washington Post“ und - als Uraufführung im diesjährigen Neujahrskonzert - der „Hochachtungsmarsch“ von Her-

bert Pixner. Und natürlich wird auch in diesem Jahr der „Radetzky-Marsch“ von Johann Strauß (Vater) als stets letzte Zugabe nicht fehlen.

Karten gibt es im Vorverkauf u. a. im Meininger Hof (auch online unter www.meininger-hof.de) und in der Saalfelder Tourist-Information sowie in den bekannten Vorverkaufsstellen.

Es ist bald wieder soweit ... 14. Thüringer Dia-Festival

27. - 29.01.2012, Meininger Hof

Nicht nur Weihnachten stehen bevor sondern auch das 14. Thüringer Dia-Festival. Im Januar 2012 kann wieder dem Fernweh gefrönt werden. Es werden neben vielen anderen Aktivitäten natürlich auch wieder interessante Shows und Informationen zu fremden Kulturen und spannenden Reisen geboten.

So nimmt Sie z. B. Viola Zetzsche mit zu legendären Orten in Peru, wie Machu Picchu und Cuzco, zu den Wolkenkrieger in Chachapoya und zu verborgene Stämmen im Amazonas. Sie erfährt von einheimische Schamanen genauso, wie von modernen Wissenschaftlern, was sie von den rätsel-

Während Sie David Hettich mit seiner einzigartigen Hommage an unseren Blauen Planeten bis in die entferntesten Ecken der Ozeane unter und über Wasser entführt, können Sie mit dem Kletterprofi Heinz Zak schroffe Grate, steile Wände und packende Berggipfel erklimmen. Mit seinen weltbekanntesten Berg- und Kletterfotos und -filmen begeistert er nicht nur Abenteurer und Bergsüchtige sondern ebenso Liebhaber einzigartiger Alpenpanoramen.

Auch zwei Flussreisen stehen auf dem Programm: Eine Reise mit einem selbst gebautem Birkenrindenkanu auf dem Yukon genauso



wie eine spannende Tour vom Flussdelta des Mekong in Vietnam bis hin zu den Quellen in Tibet, die Andreas Pröve in seinem Rollstuhl bestreitet und so einen unverfälschten Blick in die Lebensweise der Menschen und Kulturen entlang dieses gewaltigen Stromes erhält.

haften Bauten der Vergangenheit halten und wie sie die mysteriösen Linien von Nasca deuten, die einst Erich von Däniken mit seinen gewagten Theorien weltbekannt gemacht hat.

Aber es gibt noch weit mehr zu erleben. Das komplette Programm finden Sie unter www.weltsichten.de. Dort können Sie auch Eintrittskarten im günstigen Vorverkauf erhalten.

